



Der Prozess der Entwicklung eines nationalen Qualifikationsrahmens für die Medizin – Bericht zum aktuellen Entwicklungsstand

Eckhart G. Hahn

Werkstatt-Tagung
Entwicklung von Fach-Qualifikationsrahmen
für Hochschulabschlüsse im Gesundheitsbereich
Berlin, 23.-24. Oktober 2009



Plan des Vortrags

- Ausgangslage: Ausbildung zum Arzt: ÄAppO, 2005/36/EU
- Qualifikationsrahmen: Bologna-Prozess (QF-EAHE), Lissabon-Prozess (EQF-LLL)
- Fachqualifikationsrahmen Medizin
- Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)
- Lenkungsgruppe NKLM; GMA Projektgruppe NKLM
- Entwurf eines NKLM: Systematik, Methoden, Zeitplan
- Zusammenfassung, Entwicklung



- Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO 2002)
- Richtlinie der Europäischen Union (2005/36/EG)
- Bologna Deklaration: FQ-EHEA
- Lissabon Deklaration: EQF-LLL
- DQR I und II



Allgemeine Ausbildungsziele der ÄAppO - § 1

Die Erreichung dieser Ziele muß von der Universität regelmäßig und systematisch bewertet werden

**Der wissenschaftlich und in der Praxis
der Medizin ausgebildete Arzt**

Zur eigenverantwortlichen
und selbständigen
Berufsausübung befähigt



Zu ständiger Weiterbildung und
Fortbildung befähigt

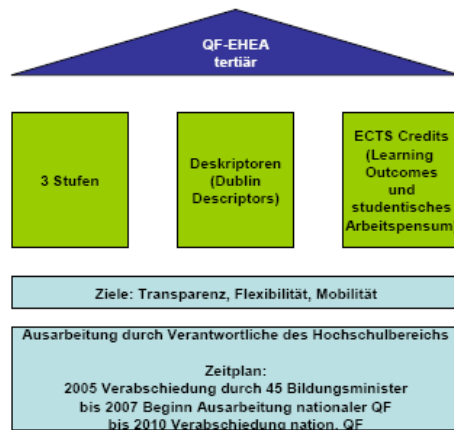
Medizinische Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage und
praxis- und patientenbezogen



Lissabon vs Bologna?

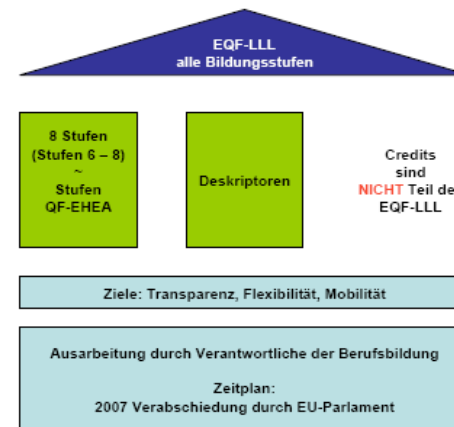
Bolognareform:

Qualifikationsrahmen für den europäischen Hochschulraum (QF-EHEA)



Europäische Union:

Europäischer Qualifikationsrahmen lebenslanges Lernen (EQF-LLL) für

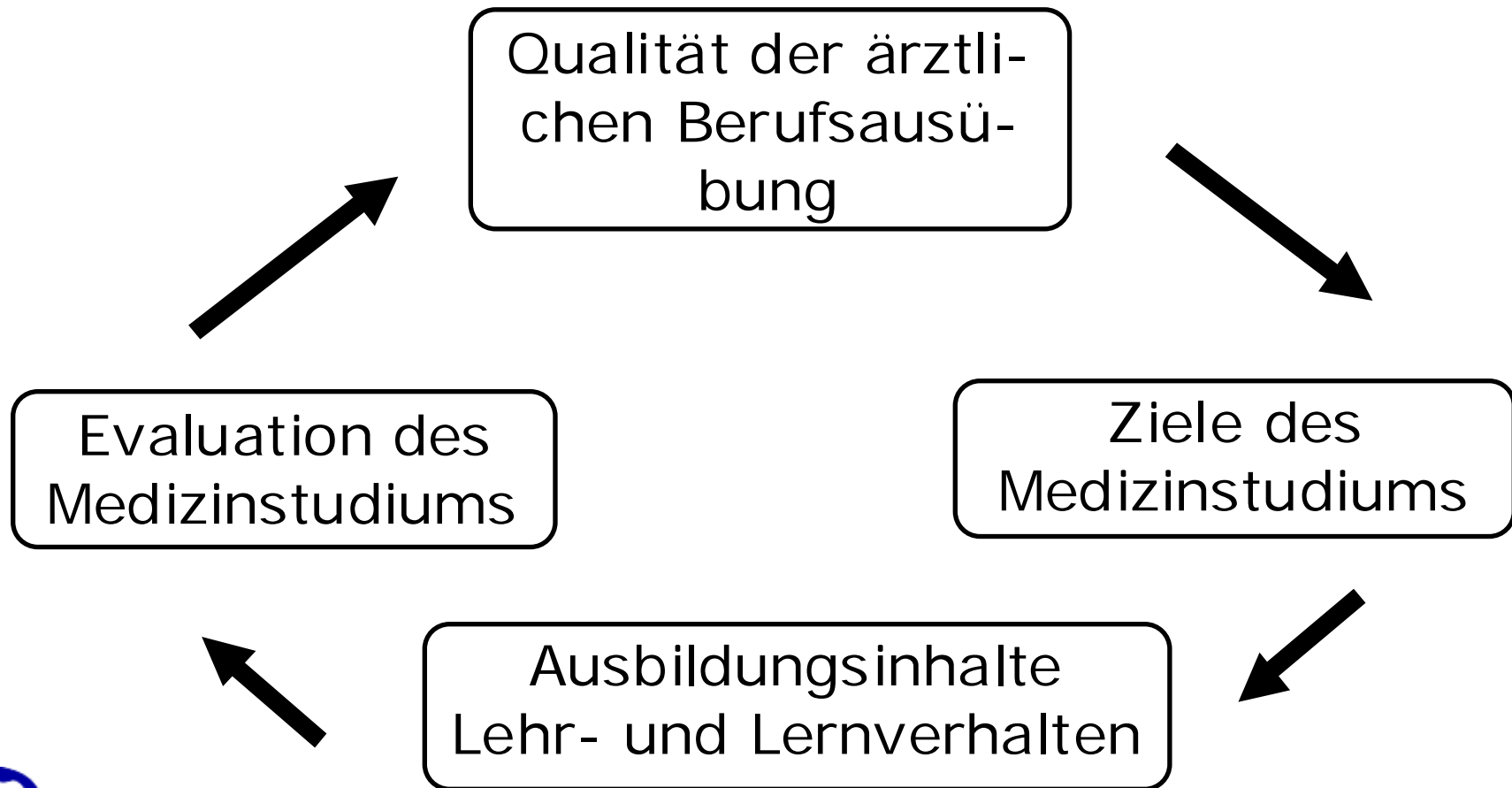


Hinweis: Für den Bereich der Berufsbildung wird zurzeit ein Credit-System entwickelt (ECVET). ECVET baut auf Learning Outcomes auf. Im Gegensatz zu ECTS berücksichtigt ECVET das zeitliche Arbeitspensum der Lernenden nicht und ist mit ECTS nicht abgestimmt.

Aus: Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich nqf.ch-HS [Entwurf 2008, noch in der Vernehmlassung]



Studium und Qualität der ärztlichen Berufsausübung





- 8 Kompetenzebenen generisch definiert
- Deskriptoren: orientiert an Lernergebnissen
- Bologna Deskriptoren „gesetzt“: B=Ebene 6;
M=Ebene 7; Promotion=Ebene 8
- Kompetenz <> Bewertung <> Performanz

[„Nicht das, was auf dem Papier steht!“]



- Fachqualifikationsrahmen für alle Berufe bis 2012 angestrebt
- Gesundheitsberufe im Testverfahren
- **Ärzte:** nationaler kompetenzbasierter Lernzielkatalog notwendig
- **Ärzte:** Prüfungsmethoden und Qualitätssicherung?



Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)



- Januar 2009: Hochschulausschuss der KMK regt an, dass die GMA in Abstimmung mit dem MFT einen Fachqualifikationsrahmen für das medizinische Studium ausarbeitet
- Dieser soll die Entwicklung eines Curriculums der gestuften Studienstruktur möglich machen
- GMA und MFT sehen die Notwendigkeit eines Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM)
- Eine nationale Lenkungsgruppe wird gebildet
- Eine GMA Projektgruppe NKLM bereitet Entscheidungen der Lenkungsgruppe vor



Akademie für Hochschulmedizin (AHM) des MFT
(Hickel, (LMU (Leiter)), Resch (HD), Dieter (Dresden))

Lenkungsgruppe Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM),
Kollegiale Leitung: Hickel (AHM) und Hahn (GMA)

8 Vertreter des MFT:
AHM-Leiter/MFT-Präsidium: Hickel (LMU)
AHM-Vorstand: Resch (Heidelberg)
AHM/AG Lehre/GMA-Vorstand: Dieter (Dresden),
MFT-Präsidium: Grüters (Berlin)
MFT-Präsidium/AG Lehre: Pfeilschifter (Frankfurt)
MFT-Präsidium: Roessner (Magdeburg)
AG Lehre: Heidecke (Greifswald)
Studiendekan: Westermann (Lübeck)

8 Vertreter der GMA:
GMA-Vorstand: Hahn (Erlangen),
GMA-Vorstand: Jünger (Heidelberg),
GMA-Vorstand: Fischer (Witten/Herdecke)
GMA-Vorstand: Gulich (Ulm),
GMA-Vorstand: Schiozawa (Tübingen)
GMA-Ausschussvorsitzender: Stosch (Köln)
GMA-Ausschussvorsitzende: Georg (Berlin)
GMA-Grundlagenlehre: Hampe (Hamburg)

Mitglieder aus Institutionen:
AWMF: Treede (Mannheim)
BÄK: Schulze (Dresden)
BMBF: Hausdorf (Berlin)
BMG: Beppl (Bonn)
bvmd: Quart (Jena)
HRK: Zervakis (Bonn)
IMPP: Neuser (Mainz)
KMK: Strutz (Magdeburg)
VUD: Fleig (Leipzig)
WR: Simon (Marburg)
Marburger Bund: Botzlar (München)

GMA Projektgruppe Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)
Leitung: Hahn (Erlangen), Fischer (Witten/Herdecke), Redaktion: Stosch (Köln)
kompetenz-bezogene Unterarbeitsgruppen; Aufgabe: Erstellung von Beschlussvorlagen für die Lenkungsgruppe NKLM

Arbeitsgruppen (Kompetenzgruppen):
Besetzt mit Experten aus allen GMA Ausschüssen,
plus Projektstudenten MME, plus kooptierte Experten-
Redaktionell verantwortlich sind 4-6 Mitglieder (einer/eine davon
federführend)-

Lernziel-Expertenpool (u.a. MME-Absolventen aus Fakultäten in Deutschland)



Erläuterungen zum Organigramm



■ Lenkungsgruppe NKLM

- Bearbeitet, modifiziert und beschließt die von der GMA Projektgruppe vorgelegten Arbeitspapiere
- ist mit allen Interessengruppen besetzt
- soll erarbeitete Vorschläge möglichst einstimmig absegnen
- stimmberechtigt sind die Vertreter vom MFT und von der GMA
- weitere Interessenvertretungen haben eine beratende Stimme

■ GMA Projektgruppe NKLM

- Ist die „ArbeitsDimension“
- ist mit Experten besetzt (einschließlich ko-optierten Persönlichkeiten)
- soll inhaltliche Vorschläge nach Kompetenzen strukturiert für die Lenkungsgruppe vorbereiten
- Konsensfindung nach AWMF-Leitlinienarbeit

■ Expertenpool

- u.a. Absolventen des Berner und des MFT-MME-Studienganges in Heidelberg
- sollen Vorschläge der GMA-Projektgruppe per Delphi-Verfahren bewerten und weiterentwickeln
- arbeiten je nach Erfahrung in der GMA Projektgruppe NKLM mit
- können im Rahmen von MME-Projekten oder Masterthesen den Prozess begleiten



Hintergrund NKLM

- Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO 2002)
- Richtlinie der Europäischen Union (2005/36/EG)
- Weitere Referenzwerke
 - (Muster-) Berufsordnung für Ärzte
 - (Muster-) Weiterbildungsordnung für Ärzte
 - GK 2 des IMPP
 - Lernzielkataloge Deutscher Fakultäten
 - Swiss Catalogue of Learning Objectives for Undergraduate Medical Education
 - Dutch Blueprint 2009
 - Scottish Doctor 2009
 - CanMEDS-Framework
 - Weitere



Vorschlag für eine Rahmenstruktur

1. **Dimension:** Beschreibung der Rolle der Ärztin/des Arztes in Deutschland (Bezug Berufsordnung!)
2. **Dimension:** CanMeds-Rollen (rf. Swiss- und Dutch-Catalogue)
3. **Dimension:** zeitliche Dimension
 1. Famulatureife
 2. PJ-Reife
 3. Weiterbildungsreife
4. **Dimension:** Tiefendimension
 1. Faktenwissen (Was?)
 2. Handlungs- und Begründungswissen (Wie und Warum?)
 3. Handlungskompetenz
 - 3a. Unter Aufsicht selber tun
 - 3b. Selbständig tun können.
 - (4. „Handeln wie ein Experte [Facharzt]?“)
5. **Dimension:** Prinzipien normaler Funktion, Krankheitsentstehung, Diagnostik und Therapie
6. **Dimension:** Beratungsanlässe (rf. GK 2, Swiss und Dutch-Catalogue)
7. **Dimension:** Prüfungsmethoden (rf. Scottish Doctor)



NKLM: Zusammenfassung

- Auf Anregung der KMK entstehen eine Lenkungsgruppe NKLM und eine GMA Projektgruppe NKLM
- **MFT und GMA entscheiden, dass die Voraussetzung zur Erreichung der gemeinsamen Ziele ein Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin ist**
- Ein Rahmen des NKLM wird der Lenkungsgruppe am 12. 11. 2009 vorgelegt werden
- Das Endprodukt NKLM in gedruckter und elektronischer Form soll nach zwei Konsensuskonferenzen bis **Mitte 2011** von der Lenkungsgruppe verabschiedet und den Medizinischen Fakultäten übergeben werden
- Es ist offen, in welcher Weise eine **Koordination des NKLM mit anderen Fachqualifikationsrahmen** im Gesundheitswesen erfolgen soll



NKLM: Weitere Entwicklung

- NKLM-Konstituierende Sitzung der Lenkungsgruppe am 12. November 2009 in Frankfurt: legt Rahmen und weiteres Vorgehen fest.
- GMA-Arbeitsgruppentreffen im Dezember (11. oder 18.12. Frankfurt)
- Arbeit in den rollenbezogenen Arbeitsgruppen
- Erste Konsensuskonferenz nach AWMF-Kriterien mit allen Gruppierungen geplant am 6./7. Mai 2010
- Erneute Arbeitsgruppensitzungen, Delphi-Prozess, Lenkungsgruppensitzungen
- Zweite Konsensuskonferenz im Frühjahr 2011: Fertiger NKLM

Abstimmungsprozess mit der Entwicklung
von Fachqualifikationsrahmen im Gesundheitswesen?



Gesellschaft für **M**edizinische **A**usbildung

696+

GMA



www.gesellschaft-medizinische-ausbildung.org